

Aufsichtsrat: Vors. Oberstabsarzt a. D. Dr. Bassenge, Grunewald; Verlagsbuchhändler Herm. Hillger, Rechtsanwalt Dr. Ernst Zillig, Dir. Alb. Rabe, Kaufm. Carl Lohnert, Berlin; Rittergutsbes. Otto Kuhn, Lankwitz; Bankier Carl Neuburger, Charlottenburg; Dir. Gust. Fritze, Wernigerode; Hauptm. a. D. Willi Kohlrepp, Leipzig.

Preussisches Leihhaus in Berlin, Beuthstrasse 14,

mit Filiale: **Bank für Warencredit u. Handel.** Oberwasserstrasse 12a.

Gegründet: 14./10. 1880. **Zweck:** Abschluss kaufmännischer Geschäfte jeder Art, insbesondere Gewährung verzinslicher Darlehen auf Wertp., kaufmännischer Waren und Wertsachen aller Art. Pfänder bis zu $\frac{2}{3}$ des Wertes, nur bei edlen Metallen sind 80% zulässig. Die Ges. erwarb 1901 in einer Zwangsversteigerung das Haus Neue Friedrichstr. 50 (gegenüber der Börse). Bei einem Verkauf des Grundstücks Beuthstr. 14 sollen die Geschäftslokalitäten event. dahin verlegt werden. Durch Hypoth.-Beleihungen der früheren Direktion (Ed. Elkan u. Th. Zweig) an den Grundstücksspekulanten Leo Schiffmann bzw. die ihm nahestehende Firma Schiffmann & Co. ist die Ges. infolge zweifelhafter Deckungen (II. Hyp.) sehr geschädigt worden. Das Geschäftsjahr 1910 schloss deshalb mit einem Verlust von M. 310 739 ab. Unter Zuhilfenahme des R.-F. von M. 132 960, des Spez.-R.-F. u. Div.-Ergänz.-F. von M. 35 000 sowie des Delkr.-Kto von M. 4785 sind weitere Rückstellungen für die voraussichtlichen Verluste dem Gewinn- u. Verlust-Kto unter Konto Dubio mit M. 427 255 zur Last geschrieben worden, hiervon abgezogen den sich ergebenden Gewinn auf das Pfandgeschäft von M. 116 516, so ergab sich obiger Verlust von M. 310 739. Dieser Verlust ist lediglich auf die von der vormaligen Direktion mit Schiffmann getätigten Transaktionen zurückzuführen. Demgegenüber ist hervorzuheben, dass das reguläre Pfandgeschäft als gewinnbringendes bezeichnet werden kann. Der Vors. d. A.-R. gab in der G.-V. v. 31./3. 1911 im Namen desselben die Erklärung ab, dass er einerseits auf die ihm statutengemäss zustehende Tant. von M. 7500 verzichtete, anderseits den Beschluss gefasst habe, der Ges. auf zwei Jahre die Mittel vorzuschüssen, die zur Weiterführung des Geschäfts erforderlich sind. Die Gesamtverluste aus den Schiffmannschen Engagements betrugen M. 565 892, gedeckt aus dem Rückstell.-Kto für zweifelh. Forder. Aus dem Gewinn des J. 1911 konnte der Bilanz-Verlust aus 1910 um M. 72 447 auf M. 238 291 herabgemindert werden; 1912 trat eine Reduktion auf M. 202 916 ein. Das Grundstück Beuthstr. 14 dürfte 1913 bzw. 1914 an die Stadt Berlin verkauft werden.

Kapital: M. 1 329 600 in 824 Aktien (Nr. 1—824) à M. 400 u. 1000 Aktien (Nr. 825—1824) à M. 1000. Begeben waren Ende 1886 M. 1 500 000 u. wurde das A.-K. lt. G.-V.-B. v. 12./10. 1888 wie oben herabgesetzt durch Rückkauf bzw. Vernicht. von Aktien à M. 400 u. Zus. leg. der übrigen 3:2.

Hypothesen: M. 560 000 zu $3\frac{7}{8}\%$ auf Beuthstr. 14. — M. 275 000 auf Neue Friedrichstrasse 50. — M. 77 000 auf Lietzmannstr. 77. — M. 20 925 auf Besitz Rixdorf. — M. 50 000 auf Besitz Biesdorf. — M. 200 000 auf Besitz Teltow.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Innerhalb der ersten 4 Monate.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 400 = 4 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. Sonderrücklagen, bis zu 6% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 1500 an jedes Mitglied, überdies erhalten der Vors. und der Stellv. zus. noch M. 1500). Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke Beuthstr. 14 400 000, do. Neue Friedrichstr. 50 380 000, do. Lietzmannstr. 111 851, do. Rixdorf 36 000, do. Rudow 8000, do. Biesdorf 80 699, Teltow 363 254, Inventar 1100, Kto alte Rechnung 39 490, Darlehen 561 505, erworb. Pfänder 6289, Debit. 138 994, eig. Hypoth. 2350, Hypoth.-Erwerbskto 523 000, Beteilig. 3750, Depot u. Kostenvorschüsse 4886, Kassa 11 305, (Hyp.-Debit., Sicher.-Kto 150 000), Verlust 202 916. — Passiva: A.-K. 1 329 600, Hypoth. Beuthstr. 14 560 000, do. Neue Friedrichstr. 50 275 000, Lietzmannstr. 77 000, do. Rixdorf 20 925, do. Biesdorf 46 000, Teltow 200 000, Kredit. 110 451, Bankschulden 178 153, Pens.-F. 44 100, unerhob. Div. 56, Rückstell. für zweifelh. Forder. 34 107, (Hypoth.-Kredit., Sicher.-Kto 150 000). Sa. M. 2 875 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 238 291, Handl.-Unk., Remunerat. an A.-R., Inserate etc. 37 190, Gehälter 34 555, Hypoth.-Zs. 71 522, Abschreib. 263. — Kredit: Zs.-Saldo 115 694, Assekuranz 6182, Provis. 5016, Aukt.-Überschuss 150, do. Spesen 595, Hausertrag Beuthstr. 14 25 288, do. Friedrichstr. 50 13 946, Regress-Eingänge von der früheren Direktion 12 031, Verlust 202 916. Sa. M. 381 822.

Kurs: Neukonv. Aktien Ende 1890—1912: 124.90, —, 89.30, 93.50, 106, 111, 114.50, 107.50, 106.50, 104.25, 102.50, 104.75, 109.10, 112.50, 120.25, 120, 116.75, 109.90, 118.25, 119.75, 68, 84.25, 66 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1881—1912: 4, 0, 0, 7, $7\frac{1}{4}$, 8, 0, 0, 10, 8, 6, 6, 6, 6, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alb. Chodziesner.

Prokurist: Rud. Jaenisch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Hch. Fränkel, Carl Landsberg, Siegfried Meschelsohn, Bankier Rich. Schreib. Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Jacquier & Securius; Hannover: Carl Solling & Co. *